

reitschaft von Verbrauchern für ethische Produkteigenschaften. Der Grund für den so geringen monetären Anteil, den die Deutschen bereit sind für Lebensmittel auszugeben, nämlich 14%, erklärt Hamm mit dem besseren Marketing von Anbietern in anderen Branchen. Diese stellten den Zusatznutzen deutlicher heraus. „Wenn den Verbrauchern die Mehrwerte klar kommuniziert werden, sind der Zahlungsbereitschaft nur sehr weite Grenzen gesetzt“, erklärte Hamm. Herr Prof. Dr. Spiller folgte mit einem Vortrag zum Thema „Wird Luxus grün? Luxuskonsum und Nachhaltigkeit“. Er stellte die Ergebnisse einer Befragung

über Nachhaltigkeitskäufer und deren Luxuspräferenzen vor und unterstrich die Problematik einer Produktvermarktung, die die Begriffe „Luxus“ und „grün“ kombiniert. Der letzte Block wurde von Frau Herhoffer (inlux: Institut für Luxus, München) eröffnet und befasste sich mit der Frage nach der Bedeutung von Inspiration und immateriellen Werten im Luxusmarketing. Erörtert wurden verschiedene Formen des Luxus, wie z. B. der Erinnerungskonsum oder der sogenannte „Wellbeing Konsum“. „Luxus ist die Vollendung persönlicher Gesamtinszenierung“ definierte Herhoffer den Begriff und leitete zu einer lebhaften Diskussion

über. Der letzte Vortrag des Tages war Herrn Gurzki (TU Braunschweig) inne. Der Lebensmittelindustrie riet er für ein erfolgreiches Luxus-Marketing zu einer Kombination aus Authentizität, Einzigartigkeit, einem guten Storytelling und dem Aufbau einer eigenen Kultur aus der Marke heraus. In ihren Schlussworten resümierte Frau Hartmann für das Marketing, dass der Luxus-Begriff sehr vielschichtig ist und aufgrund vieler beeinflussender Faktoren immer wieder, entsprechend den Zielgruppen, definiert werden müsse. Sie unterstrich die hohe Aktualität des Themas, das noch nicht längst lückenlos erforscht wurde.

Erster AgrarCampus auf der PraxisBörse am 3. Juni 2015

(cko) Erstmals gab es auf der PraxisBörse, der Job- und Karrieremesse der Universität Göttingen, den AgrarCampus, auf dem sich Studierende der Fakultät für Agrarwissenschaften über Jobangebote, Praktika und Abschlussarbeiten bei Unternehmen der Agrarwirtschaft informieren konnten.

Neben den bereits langjährig teilnehmenden Ausstellern wie beispielsweise den Amazonen-Werken H. Dreyer oder der Cargill GmbH haben auch viele neue Unternehmen, darunter H. Bröring, Strube und Masterrind, die Möglichkeit genutzt, sich bei den Studierenden als interessante

und attraktive Arbeitgeber vorzustellen. Im speziell auf die Agrarwissenschaften zugeschnittenen Vortragsprogramm informierten die KWS Gruppe und andere Unternehmen sowie Versicherungen über interessante Themen und Einstiegsmöglichkeiten.

Die Dekanin der Fakultät für Agrarwissenschaften, Prof. Dr. Elke Pawelzik, informierte sich bei einem Rundgang durch das Foyer des Zentralen Hörsaalgebäudes (ZHG) eingehend an den Ausstellerständen und zeigte sich sehr erfreut über die vielfältigen Angebote der anwesenden Unternehmen. Insgesamt bot die PraxisBörse den Studierenden der Universität die Möglichkeit, mit Vertreterinnen und Vertretern von mehr als 70 Unternehmen sowie verschiedenen Einrichtungen und Fakultäten in Kontakt zu treten und sich umfangreich über Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten zu informieren. Die Aussteller bewerteten die geführten Gespräche in vielen Fällen als sehr loh-

nend und zielorientiert. Die Studierenden seien gut vorbereitet gewesen und hätten die Möglichkeit zum Gespräch gesucht. In einigen Fällen wurden Studierende nach vorheriger Bewerbung auf eine konkrete Stellenausschreibung auch zu einem vortermiinierten Gespräch in das BewerberCafé eingeladen.

Der erste AgrarCampus im Rahmen der PraxisBörse war sowohl für die Unternehmen als auch für die rund 5.500 Studierenden, die die Messe besucht haben, ein sehr guter Erfolg.

„Im nächsten Jahr möchten wir weitere Aussteller für den AgrarCampus gewinnen und noch mehr Studierende der Fakultät für die Veranstaltung begeistern“, so Claudia Kohrell, die als Projektleiterin der PraxisBörse jetzt schon in die Planung und Organisation für die nächste Karrieremesse, die am 8. Juni 2016 im ZHG stattfinden wird, eingestiegen ist.

Auf den Seiten der PraxisBörse erhalten Besucher interessante Einblicke über vergangene Veranstaltungen und wichtige Informationen zur nächsten Messe. <http://www.uni-goettingen.de/praxisboerse>



Claudia Kohrell, Leiterin der PraxisBörse